

## INFORMATION

zur Pressekonferenz mit

**Mag.<sup>a</sup> Doris Hummer**  
Bildungs-Landesrätin OÖ

**Peter Eiselmaier, MAS, MSc**  
Geschäftsführer Education Group GmbH

am 11. Juni 2012

zum Thema

### **3. Oö. Kinder-Medien-Studie 2012**

**Das Medienverhalten der 3- bis 10-Jährigen**

[www.doris-hummer.at](http://www.doris-hummer.at) / [www.edugroup.at](http://www.edugroup.at)

#### Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:  
Amt der Oö. Landesregierung  
Direktion Präsidium  
Abteilung Presse  
Klosterstraße 7 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12  
Fax: (+43 732) 77 20-115 88  
landeskorrespondenz@ooe.gv.at  
www.land-oberoesterreich.gv.at

DVR: 0069264

**Rückfragen-Kontakt:**

**Mag. Jonathan Mittermaier 0732-7720-17107, 0664-600 72-171 07**

---

## Kurzfassung

### 3. Oö. Kinder-Medien-Studie:

#### Das Medienverhalten der 3- bis 10-Jährigen

**Spielerisch die Medienwelt erkunden.** Die Kinder entdecken die Medienwelt intuitiv und spielerisch. Mehr als die Hälfte der befragten Kinder finden den Computer einfach toll und ebenfalls mehr als die Hälfte gibt an, dass man mit dem Computer schön spielen kann. Der Fernseher ist nach wie vor hoch im Kurs bei den Kindern. Knapp die Hälfte kann auf den Fernseher am allerwenigsten verzichten.

**Bereits Kinder nutzen Internet gezielt.** Die vielen Möglichkeiten, die das Internet bietet, werden mittlerweile von mehr Kindern genutzt. Während 2010 noch 29 Prozent das Internet zur Informationssuche verwendeten, sind es mittlerweile 53 Prozent. Auch Web 2.0-Angebote sind bei den Kindern beliebt. 37 Prozent nutzen Youtube und 15 Prozent der 6- bis 10-Jährigen haben ein Profil in Sozialen Netzwerken. Der Großteil davon ist auf Facebook angemeldet.

**Eltern nehmen Schulen/Kindergärten in die Pflicht.** Schulen und Kindergärten sind in der Förderung der Medienkompetenz besonders gefragt. Denn auch viele Eltern wünschen sich mehr Informationen zum sicheren und sinnvollen Umgang mit dem Internet und sehen dabei vor allem die Schule bzw. den Kindergarten als Anlaufstelle.

**Hin zum modernen Medienunterricht.** Audiovisuelle Medien wie DVDs/Videos, Audio CDs oder MP3s werden häufiger im Unterricht eingesetzt als noch 2010. Dennoch gibt es Aufholbedarf. Bereits 70 Prozent der Volksschüler/innen nutzen in der Schule das Internet.

**Kostenlose Beratung und Information zu medientechnisch und medienpädagogisch relevanten Themen für Eltern und Pädagog/innen bieten die Expert/innen der Education Group GmbH: [www.edugroup.at](http://www.edugroup.at)**

## Ergebnisse der 3. OÖ Kinder-Medien-Studie

### Kinder spielen lieber im Freien als Fern zu sehen

Die Freizeitgestaltung der Kinder dreht sich vor allem ums Spielen – drinnen oder draußen. 48 Prozent der befragten Kinder nennen „draußen spielen“ als eine ihrer Lieblingsbeschäftigungen (+13 Prozent im Vergleich zum Jahr 2007). Weiters sind Fernsehen, Freunde treffen und Spielen am Computer bzw. iPad, Handy, Smartphone oder auf der Spielkonsole sehr beliebt (Chart 3 – Kinder). Die Medienwelt wird von den Kindern somit spielerisch erkundet.

2. Freizeitverhalten

Chart 3

### Die Freizeit-Hits der Kids



#### Spiele ist der Favorit

Am liebsten macht man -

	OÖ Kinder insgesamt	Trend 2010	Trend 2007
draußen spielen	48	45	35
Fernsehen	38	40	37
Freunde treffen	33	34	31
Spielen am Computer, iPad, Handy, Smartphone, Spielkonsolen, etc.	18	10	11
drinnen spielen	18	25	26
mit der Familie, den Eltern Zeit verbringen	18	20	16
Sport treiben	18	22	20
Bücher lesen	14	14	13
mit Tieren beschäftigen	14	17	15
malen/zeichnen/basteln	12	14	13
ausruhen	10	4	9
am Computer, iPad, Handy, Smartphone, etc. etwas machen	6	1	4
Comics lesen	4	2	3
MC's/CD's hören	4	3	4
Video/DVD schauen	4	2	2
ins Kino gehen	3	3	5
selbst musizieren	3	4	7
Briefe schreiben	2	1	2
Hausaufgaben machen, lernen	2	1	3
mit der Jugendgruppe treffen, sich engagieren	2	2	2
Internet surfen, mit dem Internet etwas machen	2	3	3
in Bücherei, Bibliothek gehen	1	1	2
Hörspielkassetten, Hörspiele anhören	1	1	2
MP3s anhören	1	0	3
telefonieren am Festnetz	1	0	1
telefonieren am Handy	1	1	2
Lernprogramme am Computer spielen	1	2	1
Radio hören	0	0	2
Zeitschriften lesen	0	0	0
Zeitung lesen, anschauen	0	0	0

Frage 4: Was davon machst du am liebsten in deiner Freizeit? Bitte nenne mir bis zu 3 deiner Lieblingsfreizeitbeschäftigungen.

Dokumentation der Umfrage ZR1891:

n=502, Persönliche Interviews, Oberösterreichische Kinder zwischen 6 und 10 Jahren

Erhebungszeitraum: 13. März bis 14. Mai 2012; maximale statistische Schwankungsbreite n=502 +/- 4,48 Prozent

Basis: Oberösterreichische Kinder im Alter von 6 und 10  
(Ergebnisse in Prozent)



---

### **Fernsehen ist weiterhin sehr beliebt**

Seit der ersten Erhebung 2007 steht der Fernseher konstant hoch im Kurs. Die TV-Nutzung der Kinder bleibt stabil bei ca. 1,5 Stunden pro Tag. Ein Leben ohne Fernseher ist schwer vorstellbar. Knapp die Hälfte der Kinder kann auf den Fernseher am allerwenigsten verzichten. 47 Prozent wünschen sich sogar eine intensivere Nutzung.

### **Kinder können Computer und Internet gezielt nutzen**

Spielerisch entdecken Kinder auch die Welt des Computers. Mehr als die Hälfte der befragten Kinder finden den Computer einfach toll und ebenfalls mehr als die Hälfte gibt an, dass man mit dem Computer schön spielen kann.

Im Alltag der Kinder spielen Computer und Handy eine wesentliche Rolle. Die Informationssuche im Internet gewinnt auch bei Kindern deutlich an Bedeutung. Während 2010 nur 29 Prozent der Kinder das Internet zur Informationssuche verwendeten, sind es mittlerweile bereits 53 Prozent.

Kinder verwenden den Computer intuitiv und selbstverständlich – auch zur Vorbereitung für die Schule. 43 Prozent der Kinder mit Internetzugang nutzen zum Beispiel das Internet zur Informationssuche für die Schule (+14 Prozent / 2010).

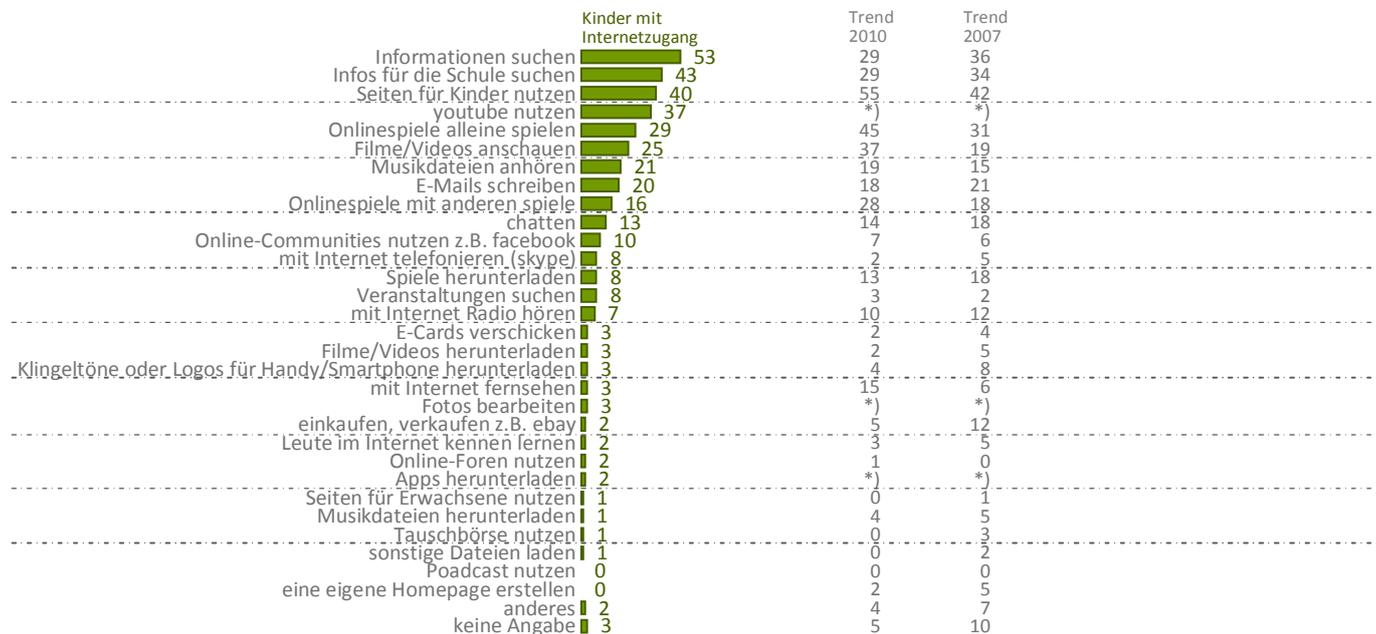
Landesrätin Hummer: *„Diese selbstverständliche Mediennutzung im Alltag der Kinder muss sich auch in der didaktischen Unterrichtsgestaltung wiederfinden.“*

## Die Internettätigkeiten



### Informationssuche gewinnt auch bei Kindern deutlich an Bedeutung

Es nutzen das Internet für -



Frage 47: Wozu verwendest du das Internet, was machst du im Internet?

Dokumentation der Umfrage ZR1891:

n=502, Persönliche Interviews, Oberösterreichische Kinder zwischen 6 und 10 Jahren  
Erhebungszeitraum: 13. März bis 14. Mai 2012; maximale statistische Schwankungsbreite n=502 +/- 4,48 Prozent

\*) wurde nicht abgefragt

Basis: Kinder mit Internetzugang  
(Ergebnisse in Prozent)



### Schule vermittelt Medienkompetenz

Auch die sichere Mediennutzung muss erlernt werden. Bei der Unterstützung und Förderung der Medienkompetenz der Kinder sind vor allem Pädagog/innen und Eltern gefragt.

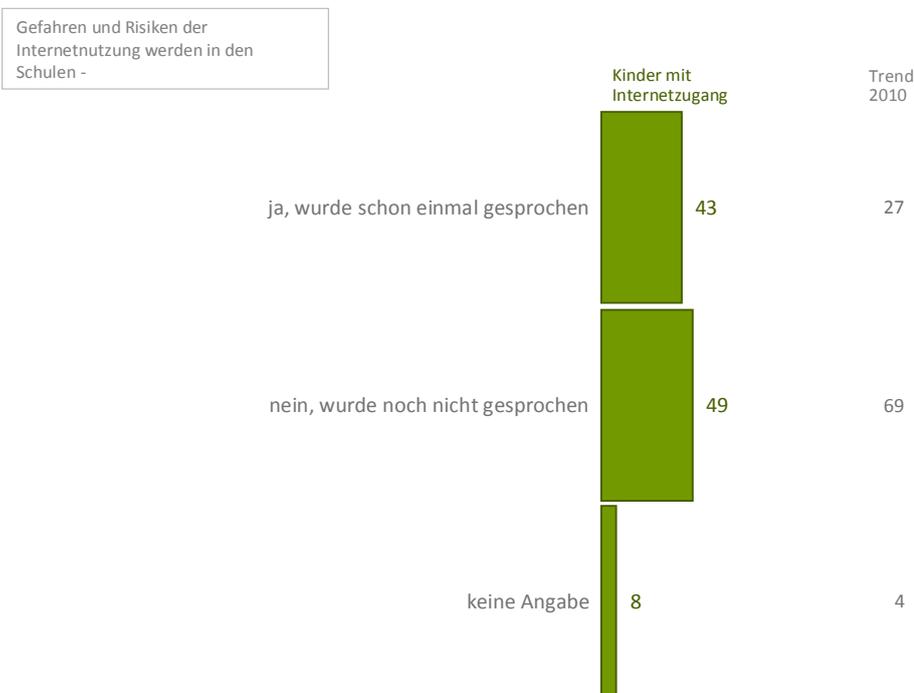
Sicheres und kritisches Medienverhalten wird in der Schule immer besser thematisiert: 43 Prozent der Kinder geben an, dass in der Schule schon einmal über Gefahren und Risiken im Internet gesprochen wurde (+ 16 Prozent / 2007). Im Gegenzug sagten 49 Prozent, dass darüber noch nicht gesprochen wurde (-20 Prozent / 2007).

Eltern wünschen sich bei dieser Aufgabe Unterstützung von der Schule bzw. vom Kindergarten. Knapp die Hälfte der Eltern möchte noch mehr Informationen zum sicheren und sinnvollen Umgang mit dem Internet – der Großteil davon sieht die Schule bzw. den Kindergarten als Anlaufstelle.

## Internet-Info in den Schulen



### **i** Gefahren & Risiken des Internets werden in den Schulen vermehrt thematisiert



Frage 56: Wurde bei euch in der Schule schon einmal über Gefahren und Risiken bei Internetnutzung gesprochen oder noch nicht?

Dokumentation der Umfrage ZR1891:  
n=502, Persönliche Interviews, Oberösterreichische Kinder zwischen 6 und 10 Jahren  
Erhebungszeitraum: 13. März bis 14. Mai 2012; maximale statistische Schwankungsbreite n=502 +/- 4,48 Prozent

Basis: Kinder mit Internetzugang  
(Ergebnisse in Prozent)



So wird für Oberösterreichs Hauptschulen und Polytechnischen Schulen das Projekt „Gewalt-Schule-Medien“ angeboten, das sich bereits im Abschluss befindet. Durch diese Workshopreihe wurde ein nachhaltiges Netz an Multiplikator/innen geschaffen. An jeder Hauptschule und Polytechnischen Schule steht für Fragen zur Mediennutzung eine ausgebildete Lehrkraft für Eltern, Lehrerkolleg/innen aber auch Schüler/innen zur Verfügung. Die Daten der Studie zeigen, dass mit einer bewussten Mediennutzung bereits erfolgreich in den Volksschulen angesetzt werden kann.

*„Weiterhin wird ein Schwerpunkt auf Projekten, Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten speziell für Pädagoginnen und Pädagogen im Grundschulbereich und Kindergärten liegen, um sie auf die Medienarbeit mit Kindern und Eltern vorzubereiten“, sagt Bildungs-Landesrätin Doris Hummer.*

---

## **Kinder zwischen Youtube und Facebook**

Die Fähigkeiten und Fertigkeiten der Kinder im Umgang mit den Medien nehmen auch im Empfinden der Eltern zu. Deutlich mehr Eltern geben im Gegensatz zu 2010 bzw. 2007 an, dass ihr Kind SMS verschicken, E-Mails schreiben oder im Internet nach Informationen suchen kann. Davon machen die Kinder auch Gebrauch. Die Möglichkeiten am Computer werden mehr genutzt. Mehr Kinder geben an, fast jeden Tag im Internet zu surfen, E-Mails zu schreiben oder Computer- und Konsolenspiele zu verwenden als dies 2010 noch der Fall war.

Auch Web 2.0-Angebote wie Youtube oder Soziale Netzwerke sind bereits bei den Kindern beliebt. 37 Prozent der Kinder nutzen Youtube und bereits 15 Prozent der 6- bis 10-Jährigen mit Internetzugang haben ein eigenes Profil in Sozialen Netzwerken. Unter den Sozialen Netzwerken ist Facebook der Spitzenreiter.

## **Ein Drittel besitzt ein Handy/Smartphone**

Auch das Handy bzw. Smartphone nimmt bei den Kindern zu. 31 Prozent der befragten 3- bis 10-Jährigen steht nach eigenen Angaben ein Handy bzw. Smartphone zur Verfügung. 2010 waren es noch 25 Prozent. In der Gruppe der 8- bis 10-Jährigen steigt die Zahl der Handynutzer auf 43 Prozent. Mädchen (40 Prozent) nutzen häufiger ein Handy als Burschen (22 Prozent).

## **Hin zum modernen Medienunterricht**

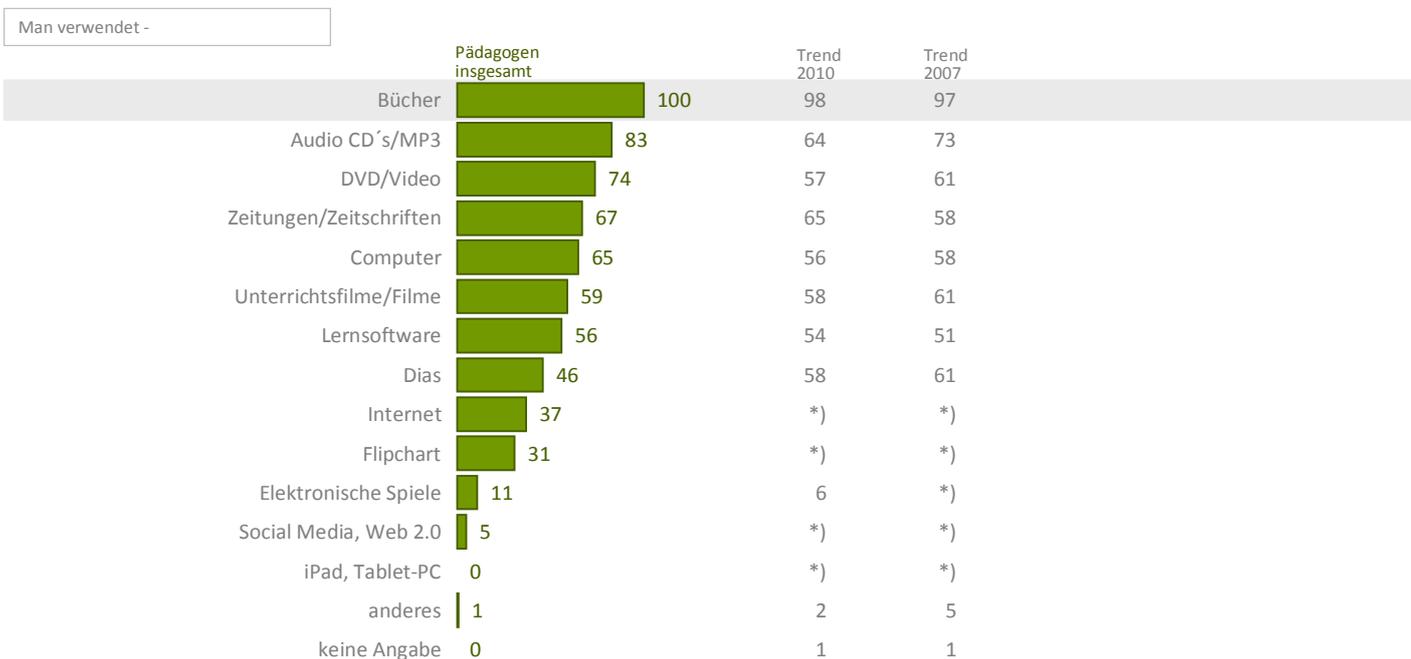
Nach wie vor Spitzenreiter bei den verwendeten Medien ist jedoch das Buch. Digitale Medien holen in Schulen und Kindergärten aber als didaktisches Mittel rasant auf. Häufiger als noch 2010 werden Computer und Internet genutzt. 65 Prozent der Pädagog/innen verwenden den Computer und 37 Prozent setzen Internet im Unterricht ein. Selten hingegen werden Social Media und Web 2.0 im Unterricht integriert. Nur 5 Prozent der Befragten nutzen diese Möglichkeiten.

Gerne werden verstärkt auch audiovisuelle Medien eingesetzt. 2010 gaben 57 Prozent der Befragten an, DVD/Videos im Unterricht einzusetzen, mittlerweile verwenden 74 Prozent diese Medien. Ähnlich ist es bei Audio CDs/MP3s. Hier ist die Nutzung von 64 Prozent auf 83 Prozent angestiegen.

## Im Unterricht eingesetzte Medien



### 📘 Bücher bleiben das Leitmedium



Frage 31: Welche Medien setzen Sie im Kindergarten/Schulunterricht ein?

Dokumentation der Umfrage ZR1891:

n=202, Telefonische Interviews mit Pädagoginnen von Kindergärten und Volksschulen  
Erhebungszeitraum: 16. bis 25. April 2012; maximale statistische Schwankungsbreite n=202 +/- 7,10 Prozent

Basis: Pädagoginnen von Kindergärten und Volksschulen  
(Ergebnisse in Prozent)



Zukunftsweisende Angebote bietet in diesem Bereich die Education Group zum Beispiel mit Media-on-Demand, wodurch Schulen und Kindergärten in Oberösterreich die Möglichkeit haben, Filme online anzusehen und in den Unterricht einzubauen. Die Entwicklungen gehen auch in Richtung interaktiven Arbeitsmaterialien, wo es ab Herbst Angebote für oö. Schulen geben wird.

### Bereits 70 Prozent der Volksschüler/innen nutzen in der Schule Internet

Die technische Ausstattung ist eine wesentliche Voraussetzung für einen modernen Unterricht. 70 Prozent der befragten Grundschullehrer/innen gaben an, dass die Kinder an ihrer Schule Internet nutzen können. Zum Großteil ist in der Klasse bzw. im Gruppenraum eine Computerecke eingerichtet. Ein Drittel gibt an, dass die Kinder im PC-Raum Internetzugang haben – meist im Beisein eines Erwachsenen.

Filterprogramme werden als unverzichtbar angesehen. Über 90 Prozent der befragten Pädagog/innen sind der Meinung, dass Filterprogramme sehr wichtig sind, um Kinder in Schulen und Kindergärten vor unerlaubten Seiten zu schützen. Oberösterreichs Schulen greifen bei den Filterprogrammen vor allem auf die bewährten Securitylösungen der Education Group zurück.

## **Education Group GmbH unterstützt Schulen bei der Medienarbeit**

Die Education Group stellt für Eltern und PädagogInnen Angebote zur Verfügung. Folgende Services können zur Unterstützung in der Medienarbeit verwendet werden:

- Bildungsportal mit Fachinformationen [www.edugroup.at](http://www.edugroup.at)
- Medienverleih mit Unterrichtsmedien zum Entleihen oder direkt online ansehen [www.edugroup.at/medien](http://www.edugroup.at/medien)
- Materialien und Unterlagen für alle Unterrichtsstufen und Gegenstände – [www.edugroup.at/praxis](http://www.edugroup.at/praxis)
- Securitylösungen speziell für oö. Pflichtschulen [www.edugroup.at/infrastruktur](http://www.edugroup.at/infrastruktur)
- Medienworkshops wie z.B. Trickboxx (Gestalten eines Trickfilms), Podcast (Gestalten von Internetradiobeiträgen), fotografisches Arbeiten mit Kindern, Bilderbuchkino und Geocaching (digitale Schatzsuche) [www.edugroup.at/praxis/workshops](http://www.edugroup.at/praxis/workshops)
- Fort- und Weiterbildungsprogramm für ElementarpädagogInnen und Lehrkräfte [www.edugroup.at/bildung/seminare](http://www.edugroup.at/bildung/seminare)
- Ausbildungsreihe "Gewalt – Schule – Medien" für HS- und PTS-Lehrkräfte:  
Ein flächendeckendes Angebot in Oberösterreich zum Thema Gewalt, Sucht und neue Medien zur Schaffung eines nachhaltigen Netzwerks an MultiplikatorInnen  
[www.edugroup.at/bildung/medienratgeber/gewalt-schule-medien](http://www.edugroup.at/bildung/medienratgeber/gewalt-schule-medien)
- Kostenlose Beratung und Information, E-Mail: [office@edugroup.at](mailto:office@edugroup.at)
- Kostenloser Download der Medien-Studien auf [www.edugroup.at/innovation](http://www.edugroup.at/innovation)

---

## Studiendesign der 3. Kinder-Medien-Studie

### Zielsetzung

Jedes Jahr führt die Education Group ein Forschungsprojekt durch, um Daten zum Medienverhalten der Kinder bzw. Jugendlichen zu erhalten. Die aktuelle Studie verfolgt das Ziel, die Mediennutzung der 3- bis 10-jährigen Kinder in Oberösterreich zu analysieren und mit den Ergebnissen der Erhebungen von 2010 und 2007 zu vergleichen. Erstmals ist es möglich, auf Entwicklungen und Trends der letzten fünf Jahre näher einzugehen. Die Studie wurde vom market Institut im Auftrag der Education Group durchgeführt.

Das Medienverhalten wurde dabei aus drei verschiedenen Blickwinkeln betrachtet:

- Kinder zwischen 6 und 10 Jahren
- Eltern mit Kindern im Alter zwischen 3 und 10 Jahren
- Pädagog/innen von Kindergärten und Volksschulen

Die gesamten Ergebnisse der Studie stehen zum kostenlosen Download auf [www.edugroup.at](http://www.edugroup.at) zur Verfügung.

### Die Erhebung im Überblick

Befragt wurden

- Kinder aus Oberösterreich zwischen 6 und 10 Jahren (n=502)  
maximale statistische Schwankungsbreite: +/- 4,48 Prozent  
Methode: persönliche face-to-face-Interviews  
Erhebungszeitraum: 13. März – 14. Mai 2012
- Eltern aus Oberösterreich mit Kindern im Alter zwischen 3 und 10 Jahren (n=305)  
maximale statistische Schwankungsbreite: +/- 5,68 Prozent  
Methode: persönliche face-to-face-Interviews  
Erhebungszeitraum: 13. März – 14. Mai 2012
- Pädagog/innen von Kindergärten und Volksschulen in Oberösterreich (n=202)

maximale statistische Schwankungsbreite: +/- 7,10 Prozent

Methode: telefonische CATI-Interviews

Erhebungszeitraum: 16. April – 25. April 2012

Die Daten der 3. Kinder-Medien-Studie wurden in Oberösterreich erhoben. Für das nächste Jahr ist geplant, die Studie österreichweit durchzuführen, sodass es erstmalig bundesweite Daten zum Medienverhalten der Kinder bzw. Jugendlichen geben wird.